

**Niederschrift über die 20. Sitzung des Planungs- und Umweltausschusses der Gemeinde Tangstedt am Dienstag, dem 28.06.2011, im Sitzungssaal (DG) des Rathauses Tangstedt /Hg.**

---

**Beginn:** 19.32 Uhr  
**Ende:** 22.37 Uhr

(Gesetzl.) Mitgliederzahl:  
4 Gemeindevertreter  
3 bürgerliche Mitglieder

**Anwesend waren:**

**a) stimmberechtigt**

GV Immo Fork, Vorsitzender  
GV Renate Eggink, ab 19.48 Uhr  
GV Eckhard Harder  
GV Wolf Staack  
bM Kerstin Ernst  
GV Oliver Jahr, stellv. Ausschussmitglied  
GV Günter Borchering, stellv. Ausschussmitglied

**b) nicht stimmberechtigt**

GV Dr. Hans-Detlef Taube, Bürgermeister  
GV Herbert Kattein  
GV Birgit Kattein  
GV Marina Suck  
GV Raymund Haesler, bis einschl. TOP 9  
GV Jörg-Hendrik Lorenz, bis einschl. TOP 7  
GV Petra John, bis einschl. TOP 7  
GV Birgit Ermlich-Heinen

Gäste:

Herr Mathias Günther, Geschäftsstelle Institut AgendaRegio  
Herr Ralf Eggers, Firma Eggers  
Herr Ernst Wessels, Büro PROKOM GmbH

Protokollführerin: VA Meike Hochsprung

Die Mitglieder des Ausschusses waren durch Einladung vom 16.06.2011 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen worden.

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Die Sitzung ist in Teil I öffentlich. Einwände gegen die Rechtzeitigkeit der Einladung werden nicht erhoben.

**Tagesordnung:**

I. Öffentlicher Teil

1. Mitteilung des Ausschussvorsitzenden
2. Billigung der Niederschriften der letzten zwei Sitzungen  
- Entscheidung über evtl. Einwendungen -
3. Bericht und Fragen der Mandatsträger an die Verwaltung
4. Einwohnerfragestunde - Teil I –
5. Vortrag über die Arbeiten der Aktivregion Alsterland für die Gemeinde Tangstedt
6. Vorstellung eines Reitwegekonzeptes für den Bezirk Wandsbek
7. 9. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Tangstedt, Kreis Stormarn, OT Wilstedt „Sondergebiet für Baustoffaufbereitung und Kompostierung“  
hier: Konkretisierung des Plangeltungsbereiches
8. Beratung und Beschlussfassung über den Entwurf einer neuen Baumschutzsatzung
9. Einwohnerfragestunde - Teil II -

II. Nichtöffentlicher Teil

10. Grundstücksangelegenheiten
11. Bericht/Entscheidung über Einvernehmen zu Vorhaben

## I. Öffentlicher Sitzungsteil

### Zu TOP 1 Mitteilung des Ausschussvorsitzenden

Es liegen keine Mitteilungen vor.

### Zu TOP 2 Billigung der Niederschriften der letzten zwei Sitzungen - Entscheidung über evtl. Einwendungen -

Die Niederschrift über die 18. Sitzung des Planungs- und Umweltausschusses vom 15.03.2011 wird gebilligt.

**Beschluss:** 2 Stimmen dafür – keine Gegenstimme - 4 Stimmenenthaltung

Zur Niederschrift über die 19. Sitzung des Planungs- und Umweltausschusses vom 03.05.2011 weist Frau Hochsprung darauf hin, dass es auf Seite 8 bei der Angabe der gesetzlichen Grundlage für die öffentliche Auslegung des Planentwurfs richtigerweise „§ 3 Abs. 2 BauGB“ heißen müsse und nicht wie im Protokoll angegeben „§ 4 Abs. 2 BauGB“. Mit dieser Korrektur wird die Niederschrift gebilligt.

**Beschluss:** 4 Stimmen dafür – keine Gegenstimme - 2 Stimmenenthaltung

### Zu TOP 3 Bericht und Fragen der Mandatsträger an die Verwaltung

Es ergeben sich keine Wortbeiträge.

### Zu TOP 4 Einwohnerfragestunde - Teil I -

Von der angebotenen Einwohnerfragestunde wird kein Gebrauch gemacht.

### Zu TOP 5 Vortrag über die Arbeiten der Aktivregion Alsterland für die Gemeinde Tangstedt

Der Ausschussvorsitzende GV Fork begrüßt zur diesem TOP Herrn Günther von der Aktivregion Alsterland. Herr Günther hält einen ca. 25-minütigen Vortrag über die Arbeit der Aktivregion Alsterland im Allgemeinen und für die Gemeinde Tangstedt im Besonderen. Die Folien des Vortrages sind diesem Protokoll als **Anlage 1** beigefügt.

GV Herbert Kattein fragt in diesem Zusammenhang an, wann eine Bestandsaufnahme der in der Gemeinde vorhandenen Rad- und Wanderwege vorgesehen sei. Hierzu sollte ein Fachplaner beauftragt werden. GV Eggink antwortet, dass im Rahmen der Arbeit der Projektgruppe „Wanderwege und Radwanderwege“ der Aktivregion Alsterland eine Bestandsaufnahme durch einen externen Fachplaner erfolge. Ein weiterer externer Fachplaner sei nach ihrer Auffassung insofern nicht notwendig. GV Birgitt Kattein verweist auf den GV Beschluss vom 26.05.2010 und den Halbjahresbericht des Bürgermeisters vom 12.01.2011, wonach ein Fachmann hinzugezogen werden sollte.

GV Borchering verliest eine Stellungnahme der der CDU-Fraktion zu den TOP 5 und 6, die dem Protokoll als **Anlage 2** beigefügt ist.

Der Vorsitzende bedankt sich bei Herrn Günther für den informativen Vortrag.

## **Zu TOP 6      Vorstellung eines Reitwegekonzeptes für den Bezirk Wandsbek**

Das Bezirksamt Wandsbek erstellt z. Zt. mit Hilfe eines Büros für Landschaftsentwicklung ein Reitwegekonzept. Hierzu erfolgte eine Beteiligung der Reiterrinnen und Reiter, des Naturschutzes und weiterer Interessierter, die Vorschläge zur Verbesserung der Reitmöglichkeiten gemacht haben. Der Bezirk Wandsbek hat mit der Gemeinde Tangstedt vergleichsweise lange gemeinsame Grenzen und es liegt in der Natur der Sache, dass auch Reitwege (wie auch Rad- und Wanderwege) nicht an einer Gemeindegrenze enden, sondern gemeindeübergreifend sind. Die Gemeinde Tangstedt wurde um Stellungnahme zu den bisherigen Vorschlägen gebeten.

Der Vorsitzende und der Bürgermeister erläutern gemeinsam die vom Planungsbüro vorgelegte Karte (Bestand, Problemstellen und Verbesserungsvorschläge). Einige Dinge seien danach positiv zu bewerten, andere jedoch hingegen nicht. Besonders kritisch gesehen werden die Maßnahmen TA-7 (Sperrung des Wiemerskamper Weges (K 56) für den Kfz.-Verkehr und Umbau zu einem Rad-, Wander- und Reitweg) und eine vorgesehene Querung der B 432, Segeberger Chaussee, im Bereich des Krogmannsweges.

bM Ernst vertritt die Auffassung, dass die Gemeinde keine Wanderwege für Reiter freigeben sollte, da Pferde erfahrungsgemäß Wege, insbesondere diejenigen mit wassergebundener Oberfläche, mit den Hufen beschädigen würden. Eine gemeinsame Nutzung von Rad-, Wander- und Reitwegen sei daher problematisch.

Von einigen Ausschussmitgliedern wird der Wunsch geäußert, dass Planungsbüro und ein Vertreter des Bezirksamtes Wandsbek möge vor der Abgabe einer gemeindlichen Stellungnahme im Ausschuss vorstellig werden, um dem bestehenden Fragebedarf der Ausschussmitglieder entgegenzukommen.

Es wird folgender Beschluss gefasst:

Vor Abgabe einer gemeindlichen Stellungnahme zum Reitwegekonzept für den Bezirk Wandsbek sollen das Planungsbüro sowie ein Vertreter des Bezirksamtes Wandsbek zur Vorstellung in den Planungs- und Umweltausschuss eingeladen werden.

**Beschluss:** 5 Stimmen dafür – 1 Gegenstimme - 1 Stimmenenthaltung

## **Zu TOP 7      9. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Tangstedt, Kreis Stormarn, OT Wilstedt „Sondergebiet für Baustoffaufbereitung und Kompostierung“ hier: Konkretisierung des Plangeltungsbereiches**

Der Vorsitzende begrüßt Herrn Eggers und Herrn Wessels; der gemeindliche Planer, Herr Demuth, ist verhindert und musste kurzfristig absagen. Herr Wessels vom Büro PROKOM GmbH trägt den aktuellen Sachstand vor.

Zum Zeitpunkt des Behördengesprächs im Januar 2011 lag die technische Detailplanung der Betriebsabläufe für die Sondergebietsfläche noch nicht vor. Diese ist mittlerweile fertiggestellt; als Resultat hat sich die Größe der SO-Fläche auf 5,58 ha erhöht, wobei die reine Nett Nutzfläche bei ca. 2,6 ha liegt. Neben der beabsichtigten Baustoffaufbereitung soll zudem die Lagerung und Kompostierung von Grünabfällen am neuen Standort erfolgen. Die Differenz zur Bruttofläche beinhalte Wälle, Anbauverbotszone zur Schleswig-Holstein-Straße, Maststandorte etc.

Zur Kompostierung von Grünabfällen: Am bisherigen Altstandort an der Harksheider Straße bestand neben der Baustoffaufbereitung ebenfalls eine befristete Genehmigung zur Lagerung und Kompostierung von Grünabfällen (5.000 bis 7.000 t pro Jahr). Es handelt sich dabei im wesentlichen um angelieferte Gartenabfälle aus dem Containerdienst, die Abräumung von Baustellen sowie um Baumstubben. Da der Altstandort bekanntlich verfüllt werden soll, ergibt sich ebenfalls die Notwendigkeit zur Verlagerung auch dieses Betriebszweiges.

Die Ausschussmitglieder stellen eine Reihe von Fragen, die von Herrn Eggers und Herrn Wessels beantwortet werden. Nach Abschluss der Debatte bringt der Vorsitzende den vorliegenden Beschlussvorschlag der Verwaltung zur Abstimmung.

Die Gemeindevertretung möge beschließen:

Der Aufstellungsbeschluss für die 9. Änderung des Flächennutzungsplanes vom 26.05.2010 wird wie folgt konkretisiert:

1. Änderung der Gebietsbeschreibung: Die 9. Änderung des Flächennutzungsplanes umfasst den Bereich „nördlich des Firmengeländes Harksheider Straße 110, östlich der Schleswig-Holstein-Straße in einer Länge von ca. 270 m, südlich und westlich des vorhandenen Kiesabbaugebietes.“ Maßgeblich ist die Planzeichnung vom 16.06.2011.
2. Erweiterung des angestrebten Planungszieles:  
Darstellung eines Sondergebietes für Baustoffaufbereitung (Lagerung und Behandlung von mineralischen Abfällen nach dem BIMSchG) sowie zur Kompostierung von Grünabfällen.
3. Die Konkretisierung des Aufstellungsbeschlusses ist ortsüblich bekannt zu machen.
4. Auf Basis der vorliegenden Unterlagen ist die frühzeitige Behördenbeteiligung gemäß § 4 Abs. 1 BauGB durchzuführen.

**Beschluss:** einstimmig

Es folgt eine Sitzungsunterbrechung von 21.25 bis 21.35 Uhr, die Gäste werden verabschiedet.

#### **Zu TOP 8      Beratung und Beschlussfassung über den Entwurf einer neuen Baumschutzsatzung**

Der Antrag der BGT-Fraktion auf Wiedereinführung einer Baumschutzsatzung für die Gemeinde Tangstedt datiert bereits aus dem Jahr 2010. Die Angelegenheit stand schon einige Male auf der Tagesordnung des Planungs- und Umweltausschusses, musste jedoch mehrfach aus Zeitgründen abgesetzt werden. GV Eggink erläutert, dass Basis des vorliegenden Satzungsentwurfs (Stand 20.04.2011) ein Entwurf der Norderstedter Baumschutzsatzung gewesen sei, mit Ausnahme des Stammumfanges von 160 cm, gemessen in einer Höhe von 100 cm über dem Erdboden. Dieser Stammumfang sei der alten Tangstedter Baumschutzsatzung entnommen. Der Satzungsentwurf entspreche neuesten rechtlichen Anforderungen. GV Eggink plädiert für die Wiedereinführung einer Baumschutzsatzung für Tangstedt.

GV Harder äußert, dass er im Jahr 2004 für die Abschaffung der Satzung gestimmt habe, die Gründe seien für ihn heute immer noch dieselben wie damals. Die CDU-Fraktion werde in dieser Angelegenheit mit „Nein“ stimmen.

GV Staack beurteilt den vorliegenden Satzungsentwurf positiv. Es wird über folgenden Beschlussvorschlag abgestimmt:

Der Planungs- und Umweltausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung eine Baumschutzsatzung gemäß Entwurf vom 20.04.2011 zu erlassen.

**Beschluss:** 4 Stimmen dafür – 3 Gegenstimme - 0 Stimmenenthaltung

#### **Zu TOP 9      Einwohnerfragestunde - Teil II -**

In der Zeit von 21.42 bis 21.55 Uhr findet die 2. Einwohnerfragestunde statt. Ein Anwohner ist allgemein interessiert an dem alten Baumbestand in der Gemeinde sowie im Besonderen an

dem Vorhaben, eine neue Baumschutzsatzung zu erlassen. Hierzu werden einige Fragen gestellt.

GV Borcharding berichtet, er habe davon gehört, dass angetrunkene Jugendliche, die von der Costa Kiesa kamen, einen anderen Jugendlichen aus Wilstedt-Siedlung verprügelt hätten. Der Bürgermeister möge diesbezüglich Erkundigungen bei der örtlichen Polizei einholen. Sollte sich der Sachverhalt bestätigen, wäre es ein dringlicher Grund mehr, schleunigst eine neue Bedarfsbushaltestelle in dem Bereich zwischen der K 81 und der Bebauung Wilstedt-Siedlung einzurichten. Die CDU-Fraktion werde bei der morgigen GV folgenden Antrag auf Erweiterung der Tagesordnung stellen: „Zeitnahe Einrichtung einer Bedarfshaltestelle in der Heidestraße“.

Um 21.55 Uhr wird der öffentliche Sitzungsteil geschlossen und die Sitzung - zur Herstellung der Nichtöffentlichkeit - kurz unterbrochen.

## **II. Nichtöffentlicher Sitzungsteil**

Dieser Teil der Sitzung wird hier nicht dargestellt.

Mit einem Dank an die Anwesenden wird die Sitzung um 22.37 Uhr geschlossen.

Vorsitzender

gez. Hochsprung  
Protokollführerin